

**Universitätsstadt Tübingen**  
Fachabteilung Hochbau  
Bickelmann, Rolf Telefon: 07071 204-2381  
Gesch. Z.: 8/83 - 7.211001.1001/

Vorlage 89/2020  
Datum 09.09.2020

## Beschlussvorlage

zur Vorberatung im **Ortsbeirat Südstadt**  
zur Vorberatung im **Ausschuss für Planung, Verkehr und Stadtentwicklung**  
zur Behandlung im **Gemeinderat**  
zur Kenntnis im **Jugendgemeinderat**

---

**Betreff:** **Erweiterung Grundschule Hechinger Eck; Planungs- und Baubeschluss**  
**Bezug:** Vorlagen 369/2017, 63/2019, 272/2019, 102/2020, 142/2020  
**Anlagen:** 1 - Übersichts-Lageplan  
2 - Grundrisse EG + UG  
3 - Ansichten + Schnitt  
4 - Visualisierung + Holzbauanteil

---

## Beschlussantrag:

Die Erweiterung der Grundschule Hechinger Eck zur Ganztageschule wird auf Grundlage der vorliegenden Entwurfsplanung einschl. Kostenberechnung zur Umsetzung freigegeben (Planungs- und Baubeschluss). Der Beschluss erfolgt unter Vorbehalt der Finanzierung der Baukosten in Höhe von 4.400.000 €. Diese soll sichergestellt werden durch zusätzliche Mittel in Höhe von 950.000 € im Nachtragshaushalt 2020 für die Jahre 2021 bis 2023 und weitere Mittel in Höhe von 600.000 € in der Änderungsliste 2020.

Finanzielle Auswirkungen – Investitionsprogramm 2020 (einschl. Nachtrags-Haushalt)							
Lfd. Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Plan 2020	VE 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Gesamtkosten
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>7.211001.1005.01: Hechinger Eck Ganztagesesschule, Neubau</b>							
1	Einzahlungen a. Investitionszuwendungen	0	0	0	0	225.000	225.000
6	<b>Summe Einzahlungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>225.000</b>	<b>225.000</b>
8	Auszahlungen f. Hochbaumaßnahmen	-500.000	-900.000	-1.500.000	-1.500.000	-900.000	-4.400.000
13	<b>Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-500.000</b>	<b>-900.000</b>	<b>-1.500.000</b>	<b>-1.500.000</b>	<b>-900.000</b>	<b>-4.400.000</b>
14	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-500.000</b>	<b>-900.000</b>	<b>-1.500.000</b>	<b>-1.500.000</b>	<b>-675.000</b>	<b>-4.175.000</b>
16	<b>Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>-500.000</b>	<b>-900.000</b>	<b>-1.500.000</b>	<b>-1.500.000</b>	<b>-900.000</b>	<b>-4.400.000</b>

Die Kostenberechnung vom 24.07.2020 des Architekturbüros Schwillle für die anteiligen Kosten der geplanten Maßnahme „Erweiterung der Grundschule Hechinger Eck“ am Gesamtprojekt Hechinger Eck Nord Baufeld A kommt – aufgegliedert nach Kostengruppen der DIN 276 – zu folgendem Ergebnis:

KG 200 Herrichten und Erschließen	28.000 €
KG 300 Baukonstruktion	2.047.000 €
KG 400 Technische Anlagen	1.577.000 €
KG 500 Außenanlagen	35.000 €
KG 600 Ausstattung	55.000 €
KG 700 Nebenkosten	676.000 €

*Neubaumaßnahme insgesamt* **4.418.000 €**

Auf dem PSP-Element 7.211001.1005.01: „Hechinger Eck, Ganztagesesschule, Neubau“ sind im Haushaltsplan 2020 € 2.850.000 finanziert. Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtragshaushalt 2020 wurde bereits deutlich, dass eine Verstärkung der Finanzierung erforderlich ist. Dafür wurde ein Betrag von 950.000 € vorgesehen. Inzwischen liegt die abschließende Kostenberechnung einschließlich der Aufteilung auf die drei Partner GWG, AHT und Stadt vor, die einen weiteren Betrag von 600.000 € erforderlich macht. Zusammen mit den Zuschüssen ergibt sich folgendes Bild:

Gesamtkosten	4.418.000 €
Finanzierung HH 2020	2.850.000 €
Nachtragshaushalt 2020	950.000 €
Änderungsliste 2020	600.000 €
Finanzierung gesamt	4.400.000 €

erwartete Schulbauförderung des Landes	225.000 €
zugedachte EFRE-Förderung „Innovation im Holzbau“	65.000 €
Haushalts-Nettobelastung	<b>4.110.000 €</b>

Die Verwaltung prüft, ob Fördermittel aus dem neuen „Investitionsprogramm zum beschleunigten Infrastrukturausbau der Ganztagsbetreuung für Grundschul Kinder“ des Bundes für das Bauprojekt beantragt werden können. Da die Förderrichtlinie des Landes noch nicht vorliegt, können noch keine Aussagen zur möglichen Inanspruchnahme oder möglicher Höhe eines Zuschusses gemacht werden.

Hinweis: Auf dem PSP-Element 7.211001.1005.02: „Grundschule Hechinger Eck, Umbau“ sind im Jahr 2023 Euro 600.000 eingeplant. Der Aufwand für Umbauarbeiten im Bestand nach Bezug des Neubaus wird inzwischen deutlich geringer eingeschätzt. Ggf. kann zu einem späteren Zeitpunkt auf einen Teil des Planansatzes verzichtet werden.

**Begründung:**

1. Anlass / Problemstellung

Die Grundschule am Hechinger Eck kann ihren Ganztagesbetrieb seit einigen Jahren lediglich mittels einer vorübergehenden Unterbringung der Essensversorgung und teilweise auch der Schulkindbetreuung im ehemaligen Autohaus Palazzo gewährleisten.

Diese Interimslösung soll plangemäß durch eine Erweiterung im nah gelegenen, städtebaulichen Erweiterungsgebiet „Hechinger Eck“ abgelöst werden.

Die dauerhaft zweizügige Grundschule Hechinger Eck verfügt damit über die nach Raumprogramm notwendigen Flächen für eine Ganztagesgrundschule.

2. Sachstand

Entsprechend dem Beschluss der Vorlage 369/2017 wurde die jetzt vorliegende Entwurfsplanung für eine Erweiterung der 2-zügigen Grundschule am Hechinger Eck zur Ganztageschule auf Grundlage des von der Fachabteilung Schule und Sport zusammen mit der Schule erarbeiteten Raumprogramms erstellt.

Dieses Projekt ist Teil eines von der GWG Tübingen federführend gesteuerten Gesamtprojektes im direkt an die bestehende Schule angrenzenden, nördlichsten Teil (Baufeld A) der städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme Hechinger Eck Nord (HenA). Es wird von einer Bauherrengemeinschaft (GWG, AHT und Stadt) erstellt und beinhaltet folgende Nutzungen/Flächen:

UG	Tiefgarage	1.850 qm
EG	Schule	1.100 qm
	Gewerbeeinheiten	410 qm
1. + 2. OG	Altenwohnanlage	3.150 qm
3.-5. OG	Wohnungen	1.930 qm
Zusammen mit den gemeinsamen Flächen umfasst das Gebäude ca.		8.940 qm
Nettofläche und einen <i>Bruttorauminhalt</i> von rd.		37.500 cbm

Die Planung wurde vom Büro Schwille+ Architektenpartnerschaft mbB, Reutlingen, erstellt.

Das der Planung der Schule zu Grunde gelegte Raumprogramm sieht vor, im Neubau einen kompletten Zug (4 Klassen) der Grundschule einschl. Betreuungsräumen und eine Mensa mit Küche und Nebenräumen unterzubringen. Die Mensa, die für die ganze Schule zur Ver-

fügung steht, ist für rd. 240 Essen/Tag ausgelegt. Entsprechend dem Raumprogramm in der Vorlage 369/2017 ergibt sich daraus eine Schulfläche (Hauptnutzfläche) im Bereich von 633-710 qm. Konkret wurden gemittelt 660 qm vorgegeben.

Die einzelnen Flächen der Entwurfsplanung sind im Vergleich mit dem vorgegebenen Raumprogramm jetzt wie folgt verteilt:

	Einzelflächen	Vorgabe	Entwurf
AUB Klassen-/Gruppenräume	285		
GT Betreuungsräume	120	405	442
ITB Lehrmittel, Bibliothek	45	45	45
LVB Teamzimmer	25	25	43
GT Mensa	110		
GT Küche	75	185	162
<b>Schulfläche</b>		<b>660</b>	<b>692</b>

Betreten wird die Schule durch einen eingezogenen und dadurch überdachten Eingang, der sich nach Norden in Richtung der bestehenden Schule orientiert. Der Freiraum davor dient weiterhin als Aufenthalts- und Pausenbereich. Über einen Windfang betritt man das zentrale Foyer, das den Unterrichts-, Mensa- und Verwaltungsbereich erschließt.

Der Unterrichtsbereich, der sich an der Nord- und Westfassade entlang entwickelt, besteht aus zwei Clustern mit jeweils 2 Klassen- und den zugeordneten Gruppen- und Betreuungsräumen. Im vorgelagerten Flur befinden sich noch offene Lernbereiche, in denen sich z.B. auch die Bibliothek befinden kann. Die jeweils zwischenliegenden Betreuungsräume besitzen zum Flur verglaste bzw. transparente Flächen, so dass auch diese Bereiche natürliches Licht bekommen.

Die sich nach Süden orientierte Mensa grenzt unmittelbar an einen davorliegenden Quartiersplatz an. Neben der Mensa befindet sich - über eine flexible Trennwand zuschaltbar - ein weiterer Betreuungsraum, dem auch eine kleine Küchenzeile zugeordnet ist. Östlich der Mensa lagern sich Küche und die zugehörigen Nebenräume an. Über einen separaten Flur sind hier auch noch Nebenräume der Schule zugänglich. Die Mensa ist - zusammen mit dem zuschaltbaren Betreuungsraum - auch außerschulisch multifunktional nutzbar.

An der Schnittstelle zum Foyer der Altenwohnanlage ist die Brandwand verglast und auch eine Verbindungstür vorgesehen, so dass ein gegenseitiger Austausch auf „kurzem Wege“ möglich ist.

Im Bereich des Eingangs wird das Raumprogramm durch den Teamraum für die Lehrerinnen und Lehrer sowie die Toilettenanlagen und weitere Nebenräume vervollständigt. Im Untergeschoß neben der Tiefgarage sind der Schule auch noch weitere Räume (Technikraum für die Lüftung und Fahrradabstellflächen) zugeordnet.

Konstruktiv wird das Erdgeschoß in Massivbauweise aus Beton erstellt, die Außenfassaden bestehen überwiegend aus hochwärmegedämmtem Holz-Pfosten-Riegel-Fassadenelementen, die nichttragenden Innenwände aus teilweise verglasten Systemtrennwänden mit Holz- oder Gipskarton-Oberflächen. Akustikdecken, Kautschuk und Feinsteinzeug-Bodenbeläge bilden die weiteren Raumbooberflächen.

Haustechnik und die zugehörigen Steuerungen werden entsprechend der Energieleitlinie ausgeführt. Die Beleuchtung erfolgt mit LED-Technik, Unterrichtsräume, Mensa und Küche erhalten Lüftungsanlagen mit Wärmerückgewinnung. Mensa und Unterrichtsbereiche kön-

nen zusätzlich auch über die Fenster gelüftet werden. Die Schule wird entsprechend der Medienentwicklungsplanung flächendeckend mit moderner Medientechnik ausgestattet.

Der Rahmenterminplan des Gesamtprojektes sieht vor, jetzt mit der Werk- und Detailplanung zu beginnen und die Maßnahme im Frühjahr 2021 auszuschreiben. Der Baubeginn ist für Juli 2021, die Fertigstellung im 3. Quartal 2023 geplant.

Hinweis zur 2-Zügigkeit:

Die Schulentwicklungsplanung sieht für die Südstadt insgesamt zehn Grundschulzüge vor. Neben der zweizügigen Grundschule Hechinger Eck sind drei Züge der Grundschule Steinlach mit Außenstelle Ludwig-Krapf-Schule zugeordnet. Daneben sind die Hügelschule mit zwei Zügen sowie die Französische Schule mit drei Grundschulzügen Teil der Planungsregion Südstadt. Sofern das Baugebiet Saiben kommt, muss über eine Erweiterung der Ludwig-Krapf-Schule entschieden werden.

### 3. Vorschlag der Verwaltung

Das Projekt wurde neben der Regelabstimmung mit allen Beteiligten im Gesamtprojekt in allen Planungsphasen mit der Schule und der Fachabteilung Schule und Sport abgestimmt.

Dabei konnte erreicht werden, dass trotz der gesamtprojektbedingt sehr großen Gebäudetiefe, gut proportionierte und gut belichtete Räume für eine Grundschule entstehen. Die Cluster-Gruppierung von Klassen-, Gruppen- Betreuungsräumen ermöglicht zusammen mit den Lernbereichen im Flur vielfältige pädagogische Möglichkeiten.

Die Gesamt-Schulfläche ist jetzt – begründet durch den zusätzlichen Betreuungsraum neben der Mensa und den größeren Teamraum – gegenüber der Vorgabe etwas erhöht, liegt aber immer noch im genannten Bereich von 633 – 710 qm. Der Betreuungsraum bietet durch die flexible Anbindung an die Mensa unterschiedliche, auch außerschulische, multifunktionale Nutzungsmöglichkeiten. Auf Grund der möglichen Hinzunahme im Bedarfsfall konnte die Mensafläche reduziert werden.

Die Verwaltung schlägt daher vor, der vorliegenden Entwurfsplanung einschl. Kostenberechnung zuzustimmen und den Baubeschluss für die Erweiterung der Grundschule Hechinger Eck zu fassen.

### 4. Lösungsvarianten

Da die momentane Unterbringung im Auto-Palazzo zeitlich begrenzt ist, besteht für einen nachhaltigen Ganztagesbetrieb der Grundschule Hechinger Eck keine Alternative.

### 5. Klimarelevanz

Das Gesamtprojekt erfüllt den KfW 40-Standard. Einzel betrachtet wird die Schule durch ihren geringen Außenwandanteil, die hohe energetische Qualität der Einzelbauteile (z.B. 3-fach verglaste Fassadenelemente) und die kontrollierte Be- und Entlüftung nahezu Passiv-Standard erreichen.

Als weitere CO<sub>2</sub>-reduzierende Maßnahmen wird das Gebäude ab dem 1. OG zu großen Teilen in Holz-Hybrid-Bauweise erstellt (insgesamt voraussichtlich 1.315 cbm Holz, entspricht einer Bindung von 52,6 t CO<sub>2</sub>/a) und - soweit möglich – Recycling-Beton eingesetzt.